

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

19.6.1861 (No. 165)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 165. Mittwoch den 19. Juni 1861.

Liegenschaftsversteigerung.

Imm.
Aus dem Nachlasse des Maurermeisters Valentin Weber dahier werden am
Donnerstag den 20. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

die unten beschriebenen Liegenschaften im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33 (Eck des innern Zirkels und der Herrenstraße), der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Notar Süß eingesehen werden.

Beschreibung der Liegenschaften.

A. In der Gemarkung Mühlburg.

Acker.

Ein und ein halber Morgen (nach neuester Messung aber nur ein Morgen und 185 Ruthen) im Sommertrich, neben Ochsenwirth Johann Krämer von hier und Pächtermeister Gütle von Veiertheim, unten auf den Landgraben und oben auf den Weg stehend; taxirt zu 600 fl.

B. In der Gemarkung der Residenz.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäude und Hofraum Nr. 24 in der Neuthorstraße, neben Finanzrath Schmitt und Dr. März; taxirt zu 21,000 fl.

Karlsruhe, den 13. Juni 1861.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Müller.

Liegenschaftsversteigerungs-Zurücknahme.

Imm.
Die gegen Sattlermeister Andreas Jenne dahier auf **Mittwoch den 19. d. M.** anberaumte Liegenschafts Vollstreckungsversteigerung wird hiermit auf Antrag der betreibenden Gläubiger in Folge erhaltener Abschlagszahlungen zurückgenommen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1861.

Der Vollstreckungsbeamte.

E. Philippi, Notar.

Fahrnißversteigerung.

Imm.
Donnerstag den 20. Juni 1861,

Nachmittags 2 Uhr, werden im Steigerungslokale zum Kaiser Alexander nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert, als:

Schreinwerk, Bettung, Herrenkleider, Frauenkleider, insonders seidene und wollene, Leibweißzeug, worunter 30 feine Frauenhemden,

1 Alabasteruhr, 1 Doppelleiter und sonstiger Hausrath, wozu die Liebhaber einladet:

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Grasversteigerung.

Der Gras-Erwachs des markgräflichen Palais-Gartens wird

Dienstag den 25. Juni,

Morgens 8 Uhr,

versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 40 (Sommerseite) ist ein auf die Straße gehendes Logis, in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller und Speicher bestehend, auf das Juli-Quartal zu vermieten.

Langestraße Nr. 148 ist im vierten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allem Erforderlichen auf den 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 21.

Waldstraße (alte) Nr. 31 ist im Hinterhaus eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 1 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein großes Zimmer zu vergeben.

Logis zu vermieten.

Ein Logis, bestehend in zwei schönen ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller etc., ist auf den 23. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 7 parterre.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 62 ist der Laden mit Comptoir und Wohnung sammt Zugehörde auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldstraße Nr. 32 a im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 26 B sind 2 Zimmer, ein unmöblirtes sogleich und ein möblirtes auf den 1. Juli zu vermieten.

Imm.
24. Juni.

by. Maier.

by. Kohl.

by. Schulz.

Imm.
Maier Seligmann.

2. *Imm.* 23. Juni.

Kilberstein
Kölich Wm.

Imm.

Alle 3 Tage

G. Holzmann
Königs

by. Wolff.

Wohnungsgesuch.

imml. Kessler, Marktplatz, Dammstr. 52.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern im zweiten Stock oder parterre auf den 23. Oktober zu miethen. Gefällige Anträge beliebe man unter Chiffre J. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

N. B. Nr. 1979. Logisgesuch.

Wer auf 23. Oktober ein gut erhaltenes Logis, bestehend in 6-8 Zimmern, Küche, Keller u. wünschenswerth auch Garten - zu vermieten hat, wolle seine Adresse nebst Angabe von Größe des Logis und Miethpreises alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

imml. Sievert, Oberndorf.

Ein möblirtes Zimmer, in oder auch vor der Stadt, wird von einem ledigen Herrn um billigen Preis zu miethen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergesuch.

Antenrieth.

Ein solides Frauenzimmer sucht ein oder zwei Zimmer mit Küche oder Vorkamin auf den 23. Juli. Näheres zu erfragen Herrenstraße Nr. 19 im Laden.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht und gut empfohlen wird, findet bis nächstes Ziel eine Stelle bei einer kleinen Haushaltung. Das Nähere ist Nr. 44 der Stephaniensstraße im untern Stock zu erfragen.

[Dienstvertrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, schön waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 31 im untern Stock.

Richard, Marktstr. 21.

[Dienstvertrag.] Eine gewandte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, findet bei gutem Lohne auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstvertrag.] Es wird auf nächstes Ziel eine Köchin gesucht. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 9.

imml. J. G. G. v. d. Hoff.

[Dienstverträge.] Eine reinliche, gute Köchin, die sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, als waschen, putzen u., sowie ein starkes, reinliches Mädchen zu Kindern, finden Langestraße Nr. 147 im zweiten Stock auf Johanni gute Stellen. Es mögen sich aber nur solche melden, die sich über gutes, sittliches Betragen ausweisen können.

imml. bay. v. d. Hoff.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kom-

mendes Ziel bei einer ordentlichen Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 13 im dritten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Langestraße Nr. 134 im Hinterhaus im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen, waschen, bügeln und den übrigen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Akademiestraße Nr. 32 im untern Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen von festem Alter, welches gut kochen, nähen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 225 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, das kochen, waschen, schön nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 115.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat, schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 16 im Hintergebäude.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen kann und in häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung, als großen Lohn. Zu erfragen Rappurrsstraße Nr. 86.

Kapitalgesuch.

Es werden sogleich **1800 fl. bis 2000 fl.** mit 5 % verzinslich gegen hinreichende Sicherheit auf mehrere Jahre aufzunehmen gesucht. Näheres im Geschäftsbureau von **W. Bitter**.

Langestraße Nr. 64 wird sogleich eine **Schenkamme** gesucht.

Offene Stelle.

Eine Decopistenstelle mit jährlich 200 fl. Gehalt ist sogleich zu vergeben. Bewerber wollen ihre Adresse auf dem Kontor des Tagblattes unter Lit. A. abgeben.

Für einen jungen Menschen von 18 Jahren, Sohn einer armen Wittve, welcher zu jedem Geschäfte sich eignet, wobei keine eigentlich schwere Arbeit zu leisten ist, wird Beschäftigung gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

imml.

imml. v. d. Hoff.

hy.

imml.

imml. Braun.

Verlorenes.

Ein armes Dienstmädchen hat zwischen der Hammstraße durch die Langestraße bis zu Silberarbeiter Köllig eine **goldene Kette** ihrer Herrschaft verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Belohnung auf der Polizei abgeben.

Verloren

wurde am Montag Abend zwischen Berghausen und Karlsruhe ein **Regenmantel** mit hellgelbem Seidenfutter. Abzugeben gegen gute Belohnung in Karlsruhe Kronenstraße Nr. 32.

Entflogener Kanarienvogel.

Dem Wiederbringer eine Belohnung bei **C. Th. Bohn.**
Eck des Marktplazes.

Vermisster Hund.

Ein kurzhaariger, braun und grau getigelter Hühnerhund, der auf den Namen Feldmann geht, ist seit 2 Tagen vermisst. Wer denselben in die Dragonerkaserne zurückbringt oder Auskunft über dessen Abhandenkommen erteilt, erhält eine gute Belohnung.

Entlaufener Hund.

Dienstag Früh ist ein brauner starker Dachshund mit gelben Abzeichen entlaufen; derselbe ist daran besonders kenntlich, daß er die Ohren, die kleine graue Flecken haben, etwas stellt und mehrere Narben auf der Nase hat. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung Kronenstraße Nr. 32.

Das Frauenzimmer und Kind, welche am Sonntag Nachmittag in einem Hausgange auf dem Akademieplatz Schutz vor dem Regen suchten und aus Versehen einen unrichtigen Schirm mitgenommen, werden ersucht, denselben äußerer Zirkel Nr. 14 umzutauschen.

Gras- und Kleeverkauf.

Es ist 1 Morgen Gras auf Karlsruher Gemarkung, und 1 1/2 Viertel, sowie 1 Viertel und 8 Ruthen ewiger Klee auf Ettlinger Gemarkung zu verkaufen, welche letzterer sich vorzüglich zu Heu eignet. Zu erfragen Langestraße Nr. 27, bei Metzgermeister Klein.

Grasverkauf.

Bei Unterzeichneten ist der diesjährige Graserwachs von circa 2 Morgen Wiesen zu verkaufen.

Merlinger & Seneca,
vor dem Karlsruhor.

N. B. Nr. 1977. Fässer-Verkauf.

Wo gut erhaltene weingrüne Fässer (von 3 bis 12 Dhm haltend) zu verkaufen sind, kann erfragt werden auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor.

Hauskauf-Gesuch.

Ein gut erhaltenes, nicht zu großes Haus, welches zwischen der Academie- und Ritterstraße und dem vordern Zirkel und der Langenstraße gelegen sein soll, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Angabe des Preises wollen unter Bezeichnung N. auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Musik-Unterricht.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich für gründlichen Unterricht im

Klavierspiel und Gesang.

Nähere Mittheilungen: neue Waldstraße Nr. 60, parterre, oder in der A. Bielefeld'schen Musikalienhandlung.

Albert Segesser.

Privat-Bekanntmachungen.

Changement de domicile.

Monsieur **Chevalley-Barrau** a obtenu une autorisation particulière des Hautes Autorités de ce pays pour y pratiquer l'enseignement de la langue française et pour donner des leçons privées et heures de conversation. Son domicile est actuellement Zähringerstrasse Nr. 43.

Wohnungsveränderung.

Französischer Unterrichtscurs und Privatstunden bei

Mr. Chevalley-Barrau,
jetzt Zähringerstraße Nr. 43.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt die eben wieder frisch eingetroffenen **Matjes-Häringe, Elb- und russ. Caviar, frisch ger. Rheinlachs, Gänseleberpasteten** von Henry im Anschnitt, **mar. Bricken, Aal, Sardines, russ. Pickles-Sardellen, Häringe, frische franz. und holl. Sardellen, feinen westphäl. Schinken, Schinken-Nou-lade, ganz frische veroneser Salami, Göttinger, Braunschweiger, westphälische und ächte Lyoner Würste, feine Käse,** sowie

— acht engl. Ale- und Porterbier, — acht Münchner Bockbier vom Spaten,

frisches " Lagerbier " Export von " G. Pschorr und bestes Lagerbier vom Rothhaus;

ferner: — frischen moussir. Mai-Kräuter-Wein, — Limonade gazeuse und engl. Soda-Water. —

Zuml.
Fr. Wirth.

Zuml.
Frühling
Frühling

Zuml.

Zuml.

Zuml.

hy
Zuml.
Frühling
v. Kleudgen.
Zuml.
Frühling
hy
Zuml.
Frühling
v. Kleudgen.
hy
Zuml.
Frühling
v. Kleudgen.

Innl. Citronade und Orangeade
Algérienne
in 1/4 und 1/2 Flacons empfiehlt
C. Däschner.

Innl. Extrafinste fleberfreie Patent-
Glanzstärke
in 1/2 Pfund- und 1 Pfund-Paqueten à 18 fr.,
extrafinste Cölnner desgl. à 16 fr.,
feinste Brockenstärke offen, weißes Wachs,
feinstes Blaupapier, feinste Indigo- und
Ultramarin-Blaukugeln, Blausteine
und Schwalte empfehle ich bestens.
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Innl. Span. Ananas,
Orangen und Citronen
empfehl
C. Däschner.

Innl. Kernseife, erste und zweite Sorte, reine
Talgölseife, Talgseife, Palmölseife,
Harzseife und Bimssteinseife, sämtliche
Sorten in gut getrockneter Waare, nebst verschie-
denen Sorten Toilette-Seifen, venetianische
Seife und crystal. Soda billigt bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Innl. Limonade-Essenz
empfehl
C. Däschner.

Innl. 2.
21. 23. 25
2. 27. Mai.
Weiße und schwarze
Puzgegenstände,
Pelerines, Fichus, Schleier,
Aermel, Fanchons, Garbes,
ächte und Imitations-Spizen
bei C. Th. Bohn.

Innl. 5.
24
Feinste Mandelseife,
das Stück à 24 fr., 3 Stück à 1 fl. — fr.
" " " 12 fr., 3 " " — fl. 30 fr.
" " " 6 fr., 6 " " — fl. 30 fr.
Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik von
Friedrich Wolff & Sohn.

Innl. Eau de fleurs d'Oranges
Superieure
in Flacons und en détail bei
C. Däschner.

Bade- und Coilletrollen,
Schwammbeutel u. Badehauben,
Badeneessaires mit Haarbürste,
Kämme und Spiegel etc.

empfehlen
Chr. Weise & Comp.,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Seidene Damengürtel
zu Sommertoiletten billigt bei
F. Wolff & Sohn.

Schnellkochhähnen
sind wieder eingetroffen bei
Louis Rein,
Lammstraße Nr. 6.

Das Neueste
in gestickten und Spitzen-
Krägen mit Manschetten,
Garnituren mit Aermeln,
Negligé-Hauben, Festons u. Einsatz,
schwarzen Cüll-Shawls,
breiten schwarzen Spizen und ächten
Guipure-Spizen habe ich so eben in sehr
großer Auswahl erhalten.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Rechtes persisches Insekten-
pulver,

zur sichern Vertilgung aller die Wohnungen, Möbel,
Betten, Kleider und den Körper belästigenden In-
sekten, wird in Fläschchen mit meinem Namen und
Siegel versehen (ohne welche man keinem andern
unächten Pulver Glauben schenken wolle), sowohl
einzeln, als auch in Partien zum Wiederverkauf,
abgegeben.

Conradin Haugel.

Dielen verschiedener Länge, Breite etc.,
Rahmen von 10—15' lang,
Latten, Spalierlatten 8—15' lang,
Stangen, Rechen, Blumenpfähle
etc. etc.

stets vorräthig auf der
Holzniederlage von
Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

5.
Müll.

5. Brühl.
Müll.
Müll.

Innl.

Innl.
König.

2. Innl.
1. n. 24.
Fuli.

5. Brühl.
König.
König.

2. Aufl.

Bleich-Anzeige.

Für die **Offenburger Natur-Bleiche** nehme ich fortwährend Bleichgegenstände jeder Art zur Beförderung an und sichere die beste Besorgung zu.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

3. Aufl.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte **Naturbleiche in Zell im Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigentümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

5. Aufl.

Geruchfreies Amerikanisches Fliegenharz empfiehlt

Georg Klein, Hoffeisenfieder,
Herrenstraße Nr. 3.

Anzeige.

Meine **Wirtschaft** bleibt auf einige Tage geschlossen.

A. Prinz, Bierbrauer.

Lagerbier

wird von heute an auch in meiner **Wirtschaft** in der Stadt verzapft und empfehle solches bestens.

Clever.

Todesanzeige und Dankfagung.

Freunden und Bekannten geben wir die Trauernachricht, daß unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Salome Stempf,** Kaufers Wittwe dahier, Samstag den 15. Juni, Morgens 9 Uhr, nach kurzem Kranklager in Folge einer Luftröhrenentzündung, in einem Alter von 69 Jahren, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Indem wir der ehrenvollen Leichenbegleitung, sowie der tiefergreifenden Trauermusik unsern verbindlichsten Dank hiermit aussprechen, bitten um stille Theilnahme:

Karlsruhe, den 18. Juni 1861.
Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank für die vielen Beweise von Theilnahme, sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung unserer lieben Schwester, Tante und Schwägerin, **Luise Lindner.**

Karlsruhe, den 18. Juni 1861.
Die Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die liebevolle Theilnahme für unsern geliebten nun in Gott ruhenden Sohn, **Albert Rahn,** sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 18. Juni 1861.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für den zahlreichen Besuch, welcher von allerhöchsten und hohen Herrschaften, sowie von den Bewohnern der Residenzstadt Karlsruhe meinem Theater während der Messe zu Theil ward, und für die mir gütigst und gegebenen Zeichen der Anerkennung und des Beifalls erlaube ich mir auf diesem Wege meinen innigen Dank auszusprechen und hieran die ergebenste Bitte zu knüpfen, mich und meine Anstalt in freundlicher Erinnerung zu behalten.

Karlsruhe, den 18 Juni 1861.
L. Broekmann aus Amsterdam.

Liederhalle.

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesangsprobe und Besprechung des am künftigen Sonntag den 23. d. M. in Baden stattfindenden Sängertages.

Liederkränz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Chor-Berein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 17. Juni: 18 Grad.

- Notizen für Donnerstag 20. Juni:**
 Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlaß der Frau Expeditor Franzmann.
 " gr. Domänenverwaltung: Feugrabenversteigerung, 8 Uhr Morgens im Hirschwirthshaus in Rüppurr.
 " gr. Stadtamtsrevisorat: Eigenschaftsversteigerung aus dem Nachlaß des Maurermeisters B. Weber, 9 Uhr Vormittags, innerer Zirkel Nr. 33.
 " Herrenschmidt, Gerichtstarator: Fahrnißversteigerung im Kaiser Alexander, 2 Uhr Nachmittags.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

17. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 10"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 23	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 20	27" 11"	"	unwölkt
18. Juni				
6 U. Morg.	+ 12	27" 11"	Ost	Nebel
12 " Mitt.	+ 23	28" —"	"	hell
6 " Abds.	+ 22½	28" —"	"	"

Gestorben:

18. Juni. Eduard Joseph, alt 4 Monate 9 Tage, Vater Inspektor Reuter.

1. Aufl.

2. Aufl.

3. Aufl.

4. Aufl.

5. Aufl.

Elegant, dauerhaft, wasserdicht und sehr billig.
Hauptniederlage für das Großherzogthum Baden
der Maschinenschuh-Fabrik von
Mayer & Seck in Nürnberg
bei Louis Steurer am Spitalplatz in Karlsruhe.

Das Lager bietet gegenwärtig eine große Auswahl von Herrenstiefeln, Herrenstutzen, ordonnanzmäßigen Offiziers-Bordinen, Herrenschuhen, Knabenstiefeln und Stutzen zum Schnüren und mit Elastik, aus Lack- und Kalbleder, Damen-Stiefeletten aus Lasting, Lack- und feinem Kalb- und Kidleder, Mädchen-Stiefeletten und Kinder-Zeug- und Leder-Stiefeletten.

Anlehen des Cantons Freiburg
in Loosen zu 15 Francs = 7 Gulden.

Jährlich 3 Ziehungen, die erste am 15. Oktober.
Gewinne: 60,000, 50,000, 40,000 Francs. Der geringste Gewinn steigt von 17 Francs successive auf 30 Francs.
 Obligationslosse sind billigt zu haben bei

R. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Am 12. März d. J. verunglückte ein Tagelöhner auf hiesigem Bahnhof Namens Konrad Walzer von Kenzingen beim Verschieben von Locomotiven, welche zur Belastung der neu erbauten Reher Brücke bestimmt waren in der Weise, daß er den linken Fuß zweimal brach. Durch die ungeheure Last der Locomotive wurde dem Unglücklichen der Fuß so zersplittert, daß er nunmehr nach 87tägigem Schmerzenslager noch lange Zeit keiner Besserung entgegensehen darf. Der Unglückliche hat 12 Jahre beim Groß. Militär gedient und ist ein armer braver Familienvater von 2 Kindern. Er ist bei seiner Armuth nun und durch die vielen ausgestandenen Schmerzen so schwach und hilflosbedürftig, daß eine Hilfe dringend Noth thut. Es ergeht daher an den schon so oft erprobten Wohlthätigkeitsinn Karlsruhe's die höfliche Bitte, durch milde Beiträge dem Verunglückten beizustehen, und ist zur Empfangnahme von Liebesgaben gerne bereit:

Conradin Haagel.

Zur Empfangnahme von Gaben erklärt sich ebenfalls bereit **das Kontor des Tagblattes.**

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 19. Juni:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Ölgemälde:

Die Schlacht bei Grefeld, von Emil Hünten in Düsseldorf. — Reitergesicht, von Demselben. — Studienkopf, von A. Feuerbach. — Ein Theil des Heidelberger Schlosses, von Fahrbach.

Handzeichnungen:

Jakob, das blutige Kleid Joseph's empfangend, componirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koopmann.

Kupferstiche:

10 Blatt, nach Gemälden von Nicolaus u. Gasparo Poussin. — Landschaft, nach Lessing, gest. von Abbema. — Peter der Große, nach Chopin, lith. von Schütz. — Die 7 Todsünden, nach Ille, in Holz geschnitten von Allgater.

Aquarelle:

Waldlandschaft (Composition) von Th. Kotsch in Karlsruhe. Naturstudien vom Harz, von Demselben. — Gebirgslandschaft

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Die Kunstausstellung für das Jahr 1861

im großen Drangeriegebäude des Groß. botanischen Gartens.

Täglich dem Publikum geöffnet von Montag den 10. Juni an Morgens von 10 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr; an Sonntagen nur von 2 — 6 Uhr Nachmittags. Für die Vereinsmitglieder, sowie für Fremde an Werktagen Vormittags von 8 — 10 Uhr und an Sonntagen von 9 — 1 Uhr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

mit Wasserfall, von Demselben. — 2 Studien von Maulbronn, von Demselben.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröchner, sowie der Gemäldergalerie, sind bei dem Galericdiener zu haben.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Museum: Musik im Garten von Abends 1/27 Uhr an.

Donnerstag den 20.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 21.:

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikkorps. Abends halb 7 bis halb 9 Uhr im Groß. Schloßgarten.

Sonntag den 22.:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

inml.
 23.
 Al
 24
 S